

Von: Emanuel Riccabona <emanuel.riccabona@gmail.com>
Gesendet: Donnerstag, 29. März 2018 02:29
An: Martina Fischer
Betreff: Re: Erklärvideo dongiving: Konzept + Text _ Version 2 (18-011) => Feedback/Freigabe erbeten

Liebe Martina,

Bitte entschuldige meine späte Rückmeldung. Es geht richtig los bei uns! :-)

Der Rote Faden ist auf jeden Fall da. :-)

Und die einzelnen Szenen find' ich gut gewählt. Ich würd bei einigen Szenen den Fokus ein bissl' anpassen:

- Szene 1/2:
 - Text find ich gut!
 - Visualisierung:
 - Könnten die aus dem Briefkasten quellenden Briefe den Charakter überhäufen/begraben?
 - Könntest versuchen zwischen Briefkasten und auf der Straße angesprochen zu werden auch noch einen Hilfeaufruf im Fernseher mit einem weinenden Kind unterzubekommen? Oder wird das zu stressig?
- Szene 3:
 - Text: „Und damit nicht genug: beim Erlagscheinausfüllen oder Online-Banking vergeht dir schnell die Lust.“ (Ich fänd's gut, den Erlagschein beim Namen zu nennen. Der ist in der Spendenwelt noch das A und O und zugleich der Inbegriff des Mühsals beim Spenden. Passt das?)
 - Visualisierung: Der Charakter schaut angestrengt/genervt, nehme ich an, bevor der Fokus auf die Denkblase geht. Könntest du die Figur in der Denkblase zur Bank gehen und einen Erlagschein ausfüllen und beim Schalter abgeben lassen? Dann wird dieses Bild durchgestrichen. // Falls sich das Online-Banking inkl. Durchgestrichen dann auch noch ausgeht, wär das natürlich super!
- Szene 4:
 - Text: „Außerdem: welchen Unterschied macht meine kleine Spende überhaupt?“ (Wenn ich mich entscheiden muss zwischen „kommt sie an?“ und „welchen Unterschied macht sie schon?“ bzw. „Was richtet sie schon aus?“ Entscheid ich mich für Letzteres. Sprich, Machtlosigkeit vor Mangel an Vertrauen, weil das später durch das gemeinsame Spenden offensichtlicher gelöst wird.)
 - Visualisierung: Am besten lässt der Charakter vor Machtlosigkeit alles hängen, während in der Denkblase der Topfen auf den Stein fällt und verdampft.
- Szene 5:
 - Text: „Dabei geht das auch alles einfacher, mit Spaß an der Sache und zusammen mit vielen anderen. Auf einer Plattform, die alles unter einen Hut bringt.“
 - Visualisierung: Find ich super! Wollen wir den Charakter aber vll. statt stehend eher auf einer Couch mit ausgesteckten beinen sitzen haben? Auch, dass der Charakter das Smartphone zückt ist sehr gut! Und es wär spitze, wenn bei der Vernetzung neben Smartphones und Tablets auch Laptops vorkommen.

- Szene 6:
 - Text find ich gut.
 - Visualisierung: Heißt das, dass die Vernetzung von der vorigen Szene weiterläuft?
 - Anmerkung: Es wär spitze, wenn irgendwie (Text und/oder Visualisierung) rübergebracht werden kann, dass "Zwecke aller Kategorien" auf der Plattform sind und, "wenn du einen, der dir wichtig ist, nicht findest, schlag ihn einfach vor."
- Szene 7:
 - Text: "Lade Freunde ein zu spenden, statt dir etwas zu schenken. Oder mach jemandem mit einem Gutschein eine Freude. So wächst dein Social Impact." (Oder wär „Sozialer Fußabdruck“ besser?)
 - Visualisierung: Einladung symbolisiert durch Kuvert, Email, Facebook, WhatsApp, etc. Geburtstag symbolisiert durch einen Kuchen mit Kerzen, Hochzeit, Housewarming, etc. Gutschein symbolisiert durch eine „Gift Card“ (mit einer Schleife dran?)
- Szene 8:
 - Text: "Und den kannst du sogar live beobachten oder auch teilen." (Levels oder Medaillen würd ich ungern wörtlich erwähnen. In der Visualisierung kann man das aber gut einbauen.).
 - Visualisierung: Super Idee! Das mit den Balken aus den Hüten und mit dem Hochschauen und Lachen! Echt gut! VII. Wäre der Clou, dass zuerst nur ein Balken da ist und die Hüte erst erscheinen, wenn der Balken eine gewisse Höhe erreicht hat. Somit ist klar, dass der Hut symbolisiert, dass man etwas bewirkt hat. Am besten ändern die Hüte dann auch noch die Farbe, wenn der Balken noch höher wird. Also nur bei einigen. Es kann ruhig ein bissl' wie ein Spiel wirken.
- Szene 9:
 - Text: "Setz dir einen Hut auf und übernimm Verantwortung! Sei ein Don oder eine Donna und gehöre zu denen, die wirklich etwas bewirken!"
 - Visualisierung: (Nach der schönen Szene 8 hat man ja schon einen Bezug zum Hut. Ich würd' jetzt beim Hut als Symbol für den Impact bleiben und die Fußabdrücke weglassen.) Der Haupt-Charakter setzt sich einen Hut auf. Sobald er/sie den Hut aufgesetzt hat, versammeln sich Leute hinter ihm. Immer mehr Leute, die teilweise auch einen Hut aufsetzen. Von hinten werden kleine Geschenks-Packerl vor gereicht, die bei jeder Übergabe ein bissl' größer werden und schlussendlich ganz vorne ein großes Packerl in den Händen des Haupt-Charakters ergeben. Das übergibt er/sie jemandem, der Hilfe braucht (vll. fällt dir da was gutes ein?) Und bei der Übergabe schauen alle glücklich drein.
- Szene 10:
 - Text: „Trag dich jetzt ein, damit du von Anfang an dabei sein kannst.“
 - Visualisierung: dongiving-Schriftzug + darunter der Slogan „be a don, enjoy your impact“ darunter + über dem Schriftzug das Hut icon, das dann eine „Dank/Gruß-Geste“ macht (siehe dongiving.com: wenn du dich mit deiner Email registrierst, kommt danach ein Dankestext und ein Hut, der so eine Geste macht. Ich find das super gemacht. Das löst richtig automatisch ein Lächeln aus.)

Die Farbe für alle drei Elemente der Szene 10 (dongiving-Schriftzug, Slogan und Hut-icon) ist RGB (78, 119, 231). Die Schriftart für den dongiving-Schriftzug ist Harlow Solid Std, die für den Slogan ist Calibra Light. Anbei Beispiele (Schriftzug, Hut, Slogan) und ein von mir mehr schlecht als recht gemachtes „Mock-Up“ für die letzte Szene (Ende der Bewegung des Huts).

Abschließende Frage: Glaubst haben wir zu viele Denkblasen drin? Oder stört das nicht?

Ich hab' grad das Gefühl, dass das Video echt super wird! :-)